

leicht  
erklärt!

# Streit um die Schulden

## Wie viel Geld darf Deutschland ausgeben?



### Worum geht es?

Im Bundes-Tag arbeiten Politiker.  
Sie wurden von den Bürgern gewählt.  
In dieser Woche hat der Bundes-Tag  
darüber gesprochen:



Wie viel Geld darf Deutschland  
nächstes Jahr ausgeben?

Und wie viel Geld darf für welchen  
Bereich ausgegeben werden?

Zum Beispiel für Soziales, Verkehr  
oder die Bundes-Wehr.

Das Fach-Wort dafür ist: Haushalt.

Dabei wurde viel über die Schulden-  
Bremse geredet.

Im Text werden diese Fragen  
beantwortet:



- Was ist die Schulden-Bremse?
- Warum gibt es die Schulden-Bremse?
- Wie funktioniert die Schulden-  
Bremse?
- Warum gibt es Streit darüber?
- Welche Meinungen gibt es dazu?

### Haushalts-Woche im Bundes-Tag

Diese Woche wurde im Bundes-Tag  
viel über den Haushalt gesprochen.

Deshalb nennt man diese Woche  
auch so:  
Haushalts-Woche.

Es ging also darum:

Wie viel Geld dürfen die  
verschiedenen Bereiche im nächsten  
Jahr ausgeben?



Es ist ganz normal, dass die Politiker  
im Bundes-Tag über den Haushalt  
streiten.

Das ist der Grund:

Das Geld dafür gehört allen Bürgern.

Denn die Bürger zahlen Steuern.

Deshalb ist es wichtig, wofür das  
Geld benutzt wird.

Und es gibt unterschiedliche  
Meinungen darüber.

Denn jedem Politiker und jeder Partei  
sind andere Dinge wichtiger.

## Was ist die Schulden-Bremse?

Oft wurde in dieser Haushalts-Woche darüber gesprochen: die Schulden-Bremse.

Der Name sagt schon, was sie macht: Sie bremst die Schulden von Deutschland.

Denn die Steuern von den Bürgern alleine reichen meistens nicht aus.

Ein Staat wie Deutschland muss sich also auch Geld leihen.



Zum Beispiel bei Banken.

Deutschland macht dann Schulden.

Diese Schulden müssen später zurückbezahlt werden.

Außerdem kostet es Geld, sich Geld zu leihen.

Das Fach-Wort dafür ist: Zinsen.

Die Zinsen werden dann also noch zu den Schulden dazu gerechnet.

Auch die Zinsen müssen also später bezahlt werden.

## Warum sind zu viele Schulden schlecht?

Es gibt strenge Regeln, wie viele Schulden Deutschland machen darf.

Das ist der Grund dafür: Deutschland soll nicht pleitegehen.

Doch auch schon davor können zu viele Schulden schlecht sein.

Wenn Deutschland zu viele Schulden hat, dann merken das viele Bürger.

Das kann passieren:



- Die Wirtschaft wächst langsamer.
- Es gibt weniger Arbeit.
- Straßen und Brücken werden nicht repariert.
- Die Bürger müssen mehr Steuern zahlen.

Deshalb ist die Schulden-Bremse das: ein Stopp-Schild für die Regierung.

Wenn die Schulden-Bremse erreicht ist, dann darf kein Geld mehr ausgegeben werden.

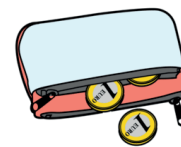
## Wie funktioniert die Schulden-Bremse?

Deutschland will nicht mehr so viele Schulden machen.

Das ist der Grund:

Ein großer Teil des Haushalts wird für diese Dinge verbraucht:

- Für das Bezahlen der Schulden.
- Für das Bezahlen der Zinsen.



Dann bleibt weniger Geld für die verschiedenen Bereiche.

Deshalb wurde im Jahr 2009 entschieden:

Es soll eine Schulden-Bremse geben.

Das macht die Schulden-Bremse: Sie sagt, wie viele neue Schulden Deutschland machen darf.

Das ist aber kein fester Geld-Betrag.

Die neuen Schulden dürfen jedes Jahr verschieden hoch sein.

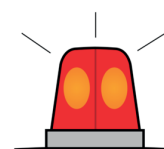
Davon hängt der Geld-Betrag ab:

- Wie viel haben die Bürger im Jahr davor gearbeitet?
- Wie viel Geld wurde mit dieser Arbeit verdient?

## Ausnahmen von der Schulden-Bremse

Manchmal muss die Schulden-Bremse nicht eingehalten werden.

Eine solche Ausnahme davon gilt dann:



Deutschland ist in einer Not-Situation.

Der Bundes-Tag muss entscheiden: Gibt es eine solche Not-Situation?

Es gibt aber strenge Regeln dafür.

Das war eine solche Not-Situation: die Corona-Pandemie.

Das war ein Grund dafür:  
Deutschland musste viel Geld für die  
Gesundheit der Menschen ausgeben.

## Warum gibt es Streit um die Schulden-Bremse?

Die Bundes-Regierung besteht aus  
verschiedenen Bereichen.

Jeder Bereich hat einen Chef:  
die Ministerin oder den Minister.

Zum Beispiel die Bau-Ministerin.  
Oder der Arbeits-Minister.

Bevor im Bundes-Tag über den  
Haushalt gesprochen wird, passiert  
das:

Jeder Minister sagt:  
So viel Geld brauche ich nächstes  
Jahr.



## Nicht genug Geld für alle

Meistens wollen alle zusammen aber  
mehr Geld als da ist.

Dann gibt es mehrere Möglichkeiten:

- Die Bereiche bekommen weniger  
Geld als sie wollen.
- Der Staat leiht sich sehr viel neues  
Geld, damit er das bezahlen kann.
- Der Staat leiht sich nicht ganz so  
viel Geld.

Meistens passiert das:  
Der Staat leiht sich nicht ganz so viel  
Geld.

Denn es gibt ja die Regeln der  
Schulden-Bremse.

Das heißt dann für die Minister:  
Nicht alle können so viel Geld  
bekommen wie sie möchten.

Dann wird über das Geld gestritten.

Und viele sagen dann:  
Der Staat soll sich mehr Geld leihen.

Damit alle Bereiche genug Geld  
bekommen.



## Welche Meinungen gibt es dazu?

Gegner der Schulden-Bremse sagen:  
Die strengen Regeln machen die  
Zukunft von Deutschland kaputt.

Sie sagen zum Beispiel:

- Kaputte Brücken und Straßen  
werden so nicht repariert.
- Die Züge der Bahn kommen so  
immer öfter zu spät an.
- Viele Gebäude werden nicht  
erneuert.
- Neue Technik wird nicht benutzt.

Das ist der Grund für all diese Dinge:  
Wegen der Schulden-Bremse ist nicht  
genug Geld dafür da.

Manche sagen auch:  
Andere Länder sind nicht so streng.

Sie leihen sich mehr Geld.

Das soll auch Deutschland machen.

Manche sagen auch:  
Der Krieg in der Ukraine ist eine  
Not-Situation für Deutschland.

Sie sagen deshalb:  
Also darf Deutschland auch mehr  
Schulden machen.



## Welche anderen Meinungen gibt es?

Viele finden die Schulden-Bremse gut  
und wichtig.

Vor allem Christian Lindner.

Er ist Chef vom Bereich, der auf das  
Geld aufpasst.

Das Fach-Wort für sein Amt ist:  
Finanz-Minister.

Christian Lindner sagt:  
Wir müssen sparsam mit dem Geld  
umgehen.

Zu viele Schulden sind gefährlich für  
Deutschland.

Er möchte das:

Das Geld soll vor allem für die  
wichtigen Dinge ausgegeben werden.





Das ist das Problem:  
 Jede Partei im Bundes-Tag findet andere Dinge wichtig.  
 Und jeder Chef von einem Bereich findet seine Aufgaben besonders wichtig.  
 Deshalb gibt es immer wieder Streit über das Geld.

### Kurz zusammengefasst

Diese Woche ging es im Bundes-Tag um Geld.  
 Und zwar um diese Frage:  
 Wie viel Geld kann Deutschland nächstes Jahr ausgeben?  
 Und welcher Bereich bekommt wie viel Geld?  
 Darüber wird immer viel gestritten.  
 Denn alle Bereiche zusammen wollen mehr Geld als Deutschland ausgeben kann.  
 Deutschland kann sich auch Geld leihen.  
 Aber dafür gibt es strenge Regeln.  
 Die Schulden-Bremse sagt:  
 Ab einem bestimmten Betrag darf Deutschland kein Geld mehr ausgeben.



Dieser Geld-Betrag wird jedes Jahr neu ausgerechnet.  
 Deutschland darf sich also nicht unendlich viel Geld ausleihen.  
 Sonst kann Deutschland die Schulden irgendwann nicht mehr bezahlen.  
 Und dann wäre Deutschland pleite.  
 Wenn Deutschland aber zu wenig Geld ausgibt, dann passiert das:

- Gebäude und Straßen werden nicht repariert.
- Die Wirtschaft bekommt Probleme.
- Vielleicht gibt es dann weniger Arbeits-Plätze für die Bürger.

Das sind nur ein paar Beispiele.



Den Politikern im Bundes-Tag sind verschiedene Dinge wichtiger.  
 Und manche sagen:  
 Die Schulden-Bremse ist zu streng.  
 So hat Deutschland zu wenig Geld.  
 Andere sagen aber:  
 Ohne Schulden-Bremse geben wir zu viel Geld aus.  
 Deshalb streiten die Politiker im Bundes-Tag.

Weitere Informationen in Leichter Sprache gibt es unter:  
[www.bundestag.de/leichte\\_sprache](http://www.bundestag.de/leichte_sprache)

## Impressum

Dieser Text wurde geschrieben vom  
 NachrichtenWerk  
 der Bürgerstiftung antonius : gemeinsam Mensch  
 An St. Kathrin 4, 36041 Fulda, [www.antonius.de](http://www.antonius.de)  
 Kontakt: Alexander Gies, [info@nachrichtenwerk.de](mailto:info@nachrichtenwerk.de)



Redaktion: Annika Klüh, Daniel Krenzer,  
 Victoria Tucker, Isabel Zimmer

Titelbild: © picture alliance / SZ Photo / Wolfgang Filser. Piktogramme: Picto-Selector. © Sclera (www.sclera.be), © Paxtoncrafts Charitable Trust (www.straight-street.com), © Sergio Palao (www.palao.es) im Namen der Regierung von Aragon (www.arasaac.org), © Pictogenda (www.pictogenda.nl), © Pictofrance (www.pictofrance.fr), © UN OCHA (www.unocha.org), © Ich und Ko (www.ukpukvve.nl). Die Picto-Selector-Bilder unterliegen der Creative-Commons-Lizenz (www.creativecommons.org). Einige der Bilder haben wir verändert. Die Urheber der Bilder übernehmen keine Haftung für die Art der Nutzung.

Beilage zur Wochenzeitung „Das Parlament“, Nr. 38-39/2024  
 Die nächste Ausgabe erscheint am 28. September 2024.